

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 35.

Sonnabend, den 29. August

1908.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1/2paltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 7. September d. J. soll für die hiesigen Schulkinder ein Schulfest abgehalten werden. Der Schulvorstand hat beschlossen, daß auch nicht schulpflichtige Kinder hiesiger Einwohner im Alter von 5—6 Jahren an diesem Feste teilnehmen können. Dieselben werden wie die Schulkinder bewirtet, können jedoch besondere Geschenke nicht erhalten. Die Beteiligung solcher Kinder ist spätestens bis zum 2. September a. e. im hiesigen Gemeindeamt oder bei Herrn Oberlehrer Bauch anzuzeigen. Bis zu gleichem Tage sind Kinder hiesiger Einwohner, welche eine auswärtige Schule besuchen und am Feste teilnehmen wollen, an den vorbezeichneten Stellen anzumelden, andernfalls eine Beteiligung ausgeschlossen ist. Die hiesige Einwohnererschaft wird ersucht, durch Schmückung der Häuser zur Verschönerung des Festes beizutragen.

Reichenbrand, am 28. August 1908.

Vogel, Gemeindevorstand,
Vorsitzender des Schulvorstandes.

Bekanntmachung.

Am 1. September a. e. ist der III. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes auf 1908 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Begleichung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 28. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß das hiesige Volksbad vom 1. September a. e. ab geschlossen bleibt.

Reichenbrand, am 28. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Am 1. September 1908 wird der 3. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. September 1908 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 28. August 1908.

Der Gemeinderat.
Wilsdorf, Gemeindevorstand

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß das hiesige Volksbad vom 1. September er. ab geschlossen bleibt.

Rabenstein, am 28. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch erneut in Erinnerung gebracht.

Rabenstein, am 28. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend.

Nach den bisher bei den vorgenommenen Revisionen der Gewerbebetriebe gemachten Erfahrungen wird von den beteiligten Gewerbetreibenden noch fast allenthalben gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1903, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben (Reichsgesetzblatt Seite 113) verstoßen.

Die in Frage kommenden Gewerbetreibenden werden daher auf die genaue Beachtung dieser Vorschriften hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Wenn die Königl. Amtshauptmannschaft bisher die Praxis geübt hat, die Gewerbetreibenden bei vorgefundenen Zuwiderhandlungen zunächst zu warnen, so wird sie künftig jede festgestellte Gesetzeswidrigkeit bei der Königl. Staatsanwaltschaft unmissverständlich zur Anzeige bringen.

Mit Rücksicht auf die vorgenommenen Zuwiderhandlungen wird insbesondere auf nachstehende Vorschriften aufmerksam gemacht:

Die Beschäftigung von Kindern (eigenen und fremden) ist untersagt: in Fabriken, bei Bauten aller Art (sowohl Hochbauten wie Tiefbauten), im Betriebe von Ziegeleien, Bräuden und Gruben, auch wenn sie nur vorübergehend oder in geringem Umfange betrieben werden, in Werkstätten, in denen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität u. s. w.) bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Verwendung kommen, beim Steinklopfen, im Schornsteinfegergewerbe, in dem

mit dem Expeditionsgefährte verbundenen Fuhrwerksbetriebe, beim Mischen und Mahlen von Farben, beim Arbeiten in Kellereien und im Betriebe der in dem Verzeichnisse, welches dem obengedachten Gesetze angehängt ist, aufgeführten Werkstätten.

Als Werkstätten im Sinne des Kinderschutzgesetzes gelten neben den Werkstätten im Sinne der Gewerbeordnung auch Räume, die zum Schlafen, Wohnen oder Kochen dienen, wenn darin gewerbliche Arbeit verrichtet wird, sowie im Freien gelegene gewerbliche Arbeitsstellen.

Im Betriebe von sonstigen Werkstätten, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen fremde Kinder unter 12 Jahren und eigene Kinder unter 10 Jahren nicht beschäftigt werden.

Die Beschäftigung von Kindern über 12 bzw. 10 Jahren darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden. Am Mittag ist den Kindern eine mindestens 1stündige Pause zu gewähren. Am Nachmittage darf die Beschäftigung erst 1 Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen.

Die Beschäftigung fremder Kinder darf nicht länger als 3 Stunden und während der Schulferien nicht länger als 4 Stunden täglich dauern.

Sollen fremde Kinder in gewerblichen Betrieben beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) eine schriftliche Anzeige zu machen. In der Anzeige sind die Betriebsstätte des Arbeitgebers, sowie die Art des Betriebes anzugeben.

Die Beschäftigung eines fremden Kindes ist nicht gestattet, wenn dem Arbeitgeber nicht zuvor für dasselbe eine Arbeitskarte eingehändigt ist.

Die Arbeitskarten werden auf Antrag oder mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters durch die Ortspolizeibehörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) desjenigen Ortes, an welchem das Kind zuletzt seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat, kostenfrei ausgestellt.

Chemnitz, den 26. Januar 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

173C.

(gez.) Dr. Hallbauer.

Wslg.

Meldungen im Fundamt.

Gefunden: 1 Gürtel. Verloren: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Rabenstein, am 28. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Schule zu Rabenstein.

Am 2. September d. J. vorm. 9 Uhr wird eine

Sedanfeier

veranstaltet, verbunden mit turnerischen Vorführungen.

Behörden, Angehörige der Kinder und Freunde der Schule laden hierzu im Namen der Lehrerschaft ergebenst ein

Steinbrück, Schuldirektor.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 4. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens

zum 15. September 1908

an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 14. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am 1. September dieses Jahres ist der 3. Termin der diesjährigen Wassersteuer fällig. Derselbe ist spätestens innerhalb 14 Tagen an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist muß gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.

Neustadt, am 27. August 1908.

Der Gemeindevorstand.
J. W.
Gerber, Gemeindevorsteher.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 26, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —
vergißt Einlagen mit 3 1/2 % für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.
(Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

„Vater,“ rief Sylvia und trat furchtlos und ohne die Augen niederzuschlagen vor dem erzürnten Mann, „ich gestehe dir jetzt frei und offen, daß ich Hermann Walter mein Wort gab, daß ich ihn liebe und nie von ihm lassen will, — daß ich — seine Frau werde!“

Leon brach in ein unbändiges Gelächter aus.
„Da hörst du es, Vater, wen deine Tochter sich zum Gatten ausgesucht hat! Viel Ehre für uns, das muß ich sagen! Fortan wird die Familie v. Schmettwig einen Komödianten zu ihren nächsten Verwandten zählen! Einen Sänger — bah —!“

„Von ihm weiß man doch, was er ist! Aber was du all die Jahre da draußen getrieben hast, das weiß man bis jetzt noch nicht! Und ich fürchte es war — Schlimmeres, als wir ahnen!“

Sylvia hatte es mit bebenden Lippen hervorgestoßen. Doch gleich darauf fühlte sie ihr Handgelenk wie mit eisernen Klammern umspannt und eine von Zorn und Wut entstellte Stimme zischte dicht an ihrem Ohr: „Mädchen — hüte dich! Woher hast du das? Ist es die Weisheit jenes —

Komödianten? Hat er dir etwas vorgeklunkert? Er mag sich vor mir in Acht nehmen?“

„Er? Woher sollte er dich kennen? Er sah dich ja nie? Was weiß er, wer du bist? Wie wäre es möglich, daß er — oder — bist du draußen in der Welt schon mit ihm zusammengetroffen?“

Sylvia sah starr auf den Bruder. Leon biß sich auf die Lippen und ließ die Hand des Mädchens sofort los. Wie ein Blitz durchzuckte es Sylvias Kopf — der Gedanke an jenes Vorkommnis, von dem Walter einmal erzählt hatte. Die Erkenntnis drängte sich ihr unwillkürlich auf, daß Leon jener Falschspieler gewesen sein könnte; deshalb sein wildes Auffahren, sein Haß und Grimm.

„Doch nein,“ wehrte sie den auf sie einströmenden Gedanken, — nein — nein, es kann nicht — es darf nicht wahr sein!“

Da tönte die Stimme des Vaters dazwischen:
„Du, laß dir sagen, daß ich dir nicht das Recht zugestehen, irgend einem hergelaufenen Menschen dein Wort zu geben, noch dazu ohne mein Vorwissen. Du bist noch viel zu jung, um über deine Zukunft eigenmächtig entscheiden zu können! Und diese Wahl will und werde ich nie gutheißen. Ich gebe meine Einwilligung nicht! Merke dir das! Versuche nicht, mich umzustimmen, denn das ist zwecklos!“

Ich werde Mittel und Wege finden, dich zum Gehorsam zu zwingen! Es wäre noch schöner, wenn ich nicht die Macht besäße, den Willen eines eigenstümmigen Kindes zu brechen. Für Torheiten, die du begehst, wird man mich verantwortlich machen! Du hast einfach zu gehorchen!“

„Ich hätte bloß zu gehorchen?“ rief Sylvia schneidend.
„Weil du es so wünschst, soll ich mein ganzes Lebensglück zum Opfer bringen? Kannst du das verlangen? Ich sehe schon, Leon hat dich zu meinen Ungunsten beeinflusst und du bist zu erregt, um alles ruhig zu erwägen und zu besprechen. Morgen hoffe ich, läßt sich die Sache leichter erledigen. Am Nachmittage kommt mein Verlobter, dich um meine Hand zu bitten. — Lieber Vater,“ hier schlug die Stimme des Mädchens in völlige Weichheit um, — folgen muß ich dem Manne meiner Wahl! Aber ich tue es nicht gern ohne deinen Segen! Und du betrügst dich selbst um einen freundlichen, zufriedenen Lebensabend, wenn du uns Hindernisse in den Weg wirfst. Hermann hatte es so gut mit dir gemeint! Du sollst deines Lebens wieder froh werden, deshalb segne unsern Bund und laß uns glücklich sein!“

Sie hob die bittend gefalteten Hände zu dem Vater empor. Es klang so innig, dies Flehen. Aber der starre Sinn des tief verbitterten Mannes ließ sich nicht erweichen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 21. bis 28. August 1908.

Sterbefälle: Die Näherin Natalie Marie Dittrich, 42 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 21. bis 28. August 1908.

Geburten: Dem Bohrer Otto Richard Köhler 1 Sohn; dem Fabrikarbeiter Paul Lorenz Schöpf 1 Sohn.

Aufgebote: Der Tüllweber Carl Richard Bauer in Chemnitz-Kappel mit Frieda Helene Meier in Neustadt.

Sterbefälle: Dem Maschinenkontrollleur Paul Hermann Anton Stecher 1 Sohn, 1 Monat alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 21. bis 28. August 1908.

Geburten: 1 Zwillingpaar dem Buchhalter Karl Emil Kempe (1 Sohn und 1 Tochter); 1 Sohn dem Schuhmachermeister Johann Granger; 1 Tochter dem Güteragent Paul Arthur Baumann; dem Schlosser Richard Hermann Melzer; dem Maurer Otto Paul Höfker; 1 totdoborener Knabe dem Handarbeiter Emil Eduard Gundermann, und 1 unehelich geborener Knabe und 1 unehelich geb. Mädchen.

In Rottluft: 1 Sohn dem Gußpuher Paul Richard Wächter.

Eheaufgebote: Der Ingenieur Carl Stoll in Leipzig mit Martha Anna Kunze in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Färbereibesitzer Hugo Bruno Uhlmann, 58 Jahre alt, in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 30. August a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Dinter, Gröna. — Freitag den 4. September vorm. 10 Uhr Wochenkommunion. Pfarrer Hartung, Mittelbach.

Parochie Rabenstein.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 30. August vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Christenlehre für die Ostern 1906, 1907 und 1908 Konfirmierten (vorliegende Unterredung). 8 Uhr abends ev. Junglingsverein im Pfarrhause!

Herzlichster Dank. Für die herzlichste Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres lieben Entschlafenen Hugo Bruno Uhlmann, Färbereibesitzer, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und den überaus reichen Blumenschmuck sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Trauerhüte, Trauerschleier in großer Auswahl empfiehlt billigst Buchgeschäft Grosser, Siegmars.

Zum Schulfest. Blumen zu Garnituren, Marshallstabouquets und Kränzchen empfiehlt

Eduard Dietrich's Rosenschule.

Räder-Waschmaschinen, Dampf-Waschmaschinen, Schaukel-Badewannen mit Schwelheinrichtung, Wringmasch.-Ersatzwalzen, elektr. Taschenlampen in en detail und en gros. A. Thiem, Rottluft.

Feuerholz, in Metern und in Bündeln, verkauft billig P. G. Richter, Rottluft.

Zu vermieten per 1. Oktober s. c. Stube mit Alkoven Reichenbrand, Hohensteinerstr. 41.

Zwei größere Halb-Etagen per 1. Oktober zu vermieten. Reichenbrand, Nevoigtstr. 4. Siegmars, König-Albertstr. 9.

Schön gelegene Halbelage zu vermieten. Näheres Simbacherstr. 6, am Berg, bei Rudolph.

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche und Zubehör ab 1. Oktober mietfrei. Näheres in d. Exped. bfo. Blattes.

1 Wohnung, bestehend aus Stube, Küche und Kammer, zu vermieten bei Emil Uhlmann, Reichenbrand.

Eine Oberstube mit 2 Kammern sofort zu vermieten. Reichenbrand, Kirchsteig 2.

Gut möbliertes Zimmer für einständig. Herrn sofort zu vermieten, ebenso ein leeres freundl. Zimmer für sofort. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen eine Wohnung in Rabenstein, möglichst Mitte des Dries. Offerten bitte an Herrn Kaufm. Emil Winter abzugeben.

Ein noch wie neues Damenrad und ein altes Spulrad billig zu verkaufen. Rabenstein, Kirchstr. 10, I. Et.

Buchbinderei von Otto May, Gröna

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Socken und Strümpfe werden angefertigt, auch neue angefertigt. Hermann Seifert, Siegmars, Friedrich-August-Str. 7, II. Tr.

Fingerstrickerinnen erhalten Maschinen mit gutlohnender Arbeit. Otto Richter, Gröna.

Chorgesangver. Siegmars. Nächsten Montag Übungsabend. Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.

Nächsten Mittwoch, den 2. September (zum Sonntag) Ausflug nach der Jagdschänke. Sammeln abends 8 Uhr an der Bahndrücke, Friedrich Auguststraße, 1/2 9 Uhr, pünktlich Abmarsch. Die Kameraden nebst wertigen Frauen werden gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.

Heute Sonnabend, abends 9 Uhr Monatsversammlung. D. V.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmars-Neustadt.

Freitag, den 4. September Monatsversammlung. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand. (S. P.)

Den werten Mitgliedern der Mädchenabteilung zur gefälligen Mitteilung, daß Sonntag, den 6. September ein Ausflug nach Hohenstein-Wolkstein stattfindet, wozu hiermit freundlichst einladet die Leitung.

NB. Gleichfalls sind Angehörige, sowie Turner sehr willkommen. Bekanntgabe der Abfahrtszeit erfolgt im nächsten Wochenblatt, sowie in der Turnhalle.

Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.

Den werten Kameraden zur Kenntnis, daß Sonntag, den 30. d. M. Ausmarsch nach Lugau zum Besuch der Jubiläumfeier des dortigen Brudervereins stattfindet. Es wird hiermit höflichst eingeladen und um zahlreiche Teilnahme gebeten. Abfahrt von Mittelbach 1/2 2 Uhr. Zusammenkunft um 12 Uhr bei Willi Kiesel. Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag und Montag hält die Schützen-Gesellschaft Siegmars ein Preischießen ab, wozu wir eingeladen sind. Ich bitte die Schützenbrüder sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Nächsten Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung bei Louis Reichel. Zahlreiche Beteiligung wünscht der Vorstand.

Nächsten Dienstag, den 1. September im Anschluß an die Übung Aufstellung einer neuen Gästeliste laut Beschluß der letzten Monatsversammlung. Um recht zahlreiche Erscheinen wird höflichst gebeten.

Schützen-Gesellschaft Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 30. August, nachmittags 3 Uhr Schießen. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Den werten Kameraden hiermit zur Kenntnis, daß Einladung des Brudervereins Oberstein zu seinem morgen Sonntag, den 30. August im Gasthaus „Goldener Löwe“ stattfindenden Stiftungsbill ergangen ist und bitte um recht zahlreiche Beteiligung nebst sieben Frauen. Sammeln 1/2 7 Uhr bei Kamerad Kühn. Abmarsch 7 Uhr. Schützen in Uniform mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

Mittwoch, den 2. September, abends 9 Uhr im Vereinslokal Generalversammlung mit anschließender Sedanfeier. Tagesordnung durch Zirkular. Zahlreichen Besuch erwartet d. V.

Kgl. Sächs. Militärverein Oberstein.

Heute Sonnabend, den 29. August, abends 1/2 9 Uhr haben sich die uniformierten Mitglieder in Ausübung zur Übung im Gasthaus zum „Goldenen Löwen“ einzufinden. Ferner ergeht an sämtliche Mitglieder das Ersuchen sich Sonntag, den 30. August, nachmittags 1/2 5 Uhr ebenfalls zur Abholung der Fahne zu versammeln. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

Männergesangsverein Rabenstein.

Dienstag, den 1. September, abends 1/2 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiche Erscheinen bittet der Vorstand.

Kirchenchor (Sopran u. Alt): Montag abends 8 Uhr Übung in der Schule.

Konsumverein Niederrabenstein.

Es werden die Mitglieder ersucht, die Dividendenscheine und 1-5-Park-Parken, auch die Mitgliedsbücher, Sonntag, den 30. August d. J. in unserem Kontor abzugeben und zwar vormittags von 10 1/2 bis 12 Uhr, die Mitglieder Nr. 1 bis 350, von mittags 12 bis nachmittags 5 Uhr, die Mitglieder Nr. 351 bis 830. Alle Sorten Pfenningmarken werden nicht angenommen. Später abgegebene Dividendenscheine und Marken können dieses Jahr nicht zur Berechnung gelangen.

Zugleich sei zur Kenntnis gebracht, daß wegen Jubelende die 1. Verkaufsstelle Montag, den 31. August und Dienstag, den 1. September, die 2. Verkaufsstelle Montag, den 31. August, vormittags, geschlossen bleibt.

Nach ersuchen wir die Mitglieder, die im August ausgefertigten Anweisungen für Badwaren mit Ende dieses Monats an die Lieferanten abzugeben, denn der Abschluß des Geschäftsjahres erfordert dieses. Hiervon wollen unsere Lieferanten ebenfalls Vormerkung nehmen und ihre Rechnungen rechtzeitig eingeben. Die Verwaltung.

Frauenverein I. Rabenstein

Mittwoch, den 2. September Versammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet die Vorsitzerin.

Frauenver. II Rabenstein.

Montag, den 31. August, nachmittags Versammlung in der Reismühle.

Ortsverein Rabenstein.

Das geplante Plakat findet nächsten Montag, abends 1/2 7 Uhr bei jeder Bitterung statt. Bei ungünstigem Wetter wird dasselbe im Gasthof zum „Weißen Adler“ abgehalten. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß Mittwoch, den 9. September, abends Punkt 1/2 9 Uhr Versammlung im Gasthaus „Weißer Adler“ stattfindet.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Stenereinnahme. 3. Vortrag über Besteuerung. 4. Vortrag über Hauspekulation. 5. Vereinsangelegenheiten. Der Vortrag vom 2. August über „Tage im Baugewerbe“ war ein kleiner Irrtum, mußte heißen „über Hauspekulation“. Aller Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

P. P.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnissnahme der geehrten Herren Strickwaren-Fabrikanten, daß wir die Fabrikation von

Links-Links-Strickmaschinen

mit und ohne Jacquardapparat,

sowie

Hand-Strickmaschinen für glatte und gemusterte Artikel

im großzügigen Rahmen aufgenommen haben und darin jetzt auch lieferungsfähig sind. Infolge unserer technisch und maschinell modernen Einrichtung sind wir in der Lage, Maschinen zu liefern, welche hinsichtlich Verwendung eines ausgesuchten Materials, sowie Gediegenheit in der Konstruktion und Präzision in der Ausführung und nicht zum letzten auch durch unübertroffene Funktion als wirklich erstklassige Fabrikate bezeichnet werden dürfen. Wir bitten alle Interessenten höflich, sich nicht von anderer Seite beirren zu lassen, sondern sich selbst von den vorzüglichen Eigenschaften unserer Strickmaschinen zu überzeugen und dann erst zu urteilen. Eine Anzahl Maschinen stehen Interessenten zum Probieren jederzeit hier zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Bekanntmachung!

Der ärztl. Bezirksverein hat alle Ärzte der Amtshauptmannschaft Chemnitz verpflichtet, die nicht mehr zeitgemäßen Gebühren für ihre ärztlichen Leistungen entsprechend der jetzigen Lebenshaltung **allgemein zu erhöhen.**

Inbesondere wird für dringliche oder besonders verlangte Besuche der doppelte, für nächtliche Beratungen und Besuche der dreifache Gebührensatz berechnet; telefonische Auskünfte sind zu vergüten; Operationen, Verbände u. s. w. sind nach den Ansätzen der niemals geltenden ärztlichen Gebührentage besonders zu entschädigen. Die ärztlichen Plaquationen werden künftighin viertel- bis halbjährlich ausgesendet werden.

Der ärztliche Bezirksverein Chemnitz-Land.

Halt! Wohin?

Auf nach Siegmars zur
Kaninchen-Ausstellung
am 30. und 31. August im Gasthaus Siegmars,
da erhält jeder 50. Ausstellungsbesucher ein Kaninchen gratis.
Um zahlreichen Besuch bittet das Ausstellungskomitee.

Schützenruh, Siegmars.

Nächsten Montag, den 31. August
Schlachtfest,
wozu wir alle werten Freunde, Gönner und Nachbarn freundlichst einladen. — Vormittags 11 Uhr Wellfleisch, später das Abliche.
Hochachtungsvoll
Otto Haase und Frau.

Schweizerhaus Rabenstein.

Heute Sonnabend
Schlachtfest,
11 Uhr Wellfleisch, abends Schweinestochen mit Alos, Bratwurst mit Sauerkraut.
Hierzu ladet ergebenst ein
Karl Schubert und Frau.

Architekt P. Gläser

Baumeister
Siegmars, König-Albert-Strasse 1
übernimmt Ausführung sämtlicher Baureparaturen, desgl. Bauleitungen und Ausführung von Neu- und Umbauten.
Projekte, Kostenanschläge, Baupolizezeichnungen
prompt und billig.

Zum Schulfest

offeriere
Kopfkranzchen, Blumenkörbchen u. Handbukettchen.
Bei Bedarf bitte um rechtzeitige Bestellung.
C. Schumann, Gärtnerei
Nevoigtstraße.

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.
Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.
Plomben in jeder Preislage.
Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. Reparaturen sofort.
Zur Ortskrankenkasse zugelassen.
Vor- und Nachmittags zu sprechen.
P. Schröder, Siegmars, Hofenstr. No. 391.



Die Lattentrommel-Waschmaschine von Emil Klopfer,

Lichtenstein,
ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorzüge. Dieselbe ist zu sehen bei **F. Louis Wagner** in Reichenbrand, Feldstraße 35E.

Schuhe für ältere Damen,

von weichem Leder, bequeme Fassons, sowie alle Sorten
Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder



empfehlen in nur guter Qualität
Nacharbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.
Max Uhlmann, Siegmars,
Ecke Hofer- und König-Albert-Strasse.

Eigenfönnige Repassierperinnen und Legerinnen

sucht sofort für dauernde Beschäftigung
Friedrich Lohs,
Siegmars.

Ein geübtes Mädchen auf Regulär-Nähmaschine

sofort gesucht.
Winkler & Gärtner,
Rabenstein.

Grafte Strickerinnen

sucht für dauernde Beschäftigung
Max Winter,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Fingerstrickerinnen

in und außer dem Hause sucht
Hugo Schilling,
Rabenstein.

Erntearbeiter

sucht
Kittergut Oberrabenstein.

Laufjunge

sofort gesucht.
F. A. Kühn,
Siegmars, Hoferstraße 2.

Ein Kellner

für Sonntags gesucht. Offerten unter
N. N. 1304 postlagernd Siegmars.

Junger Mann,

ca. 25 Jahre alt, mit der Fertigkeit von Strickhandschuhen bestens vertraut, auch in der Buchführung firm, sucht Stellung. Gest. Angebote unter
W. 110 in die Expedition d. Bl.

Panama-Hut

für Herren,
das
Neueste der Saison,
in Silber und Elber
empfehlen
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Empfehle:
selbsteingelegte saure Gurken
1 Schock 2 Mark,
neue Bollheringe, 3 Stück 20 Pf.
geräucherte Serringe, 2 Stück 15 Pf.,
italienische Weintrauben,
1 Pfund 23 Pf.,
Selbtschwämmchen, 1 Pfd. 28 Pf.,
ferner Weizenbirnen, Pfäumen, Apfel sowie alle anderen Arten Grünwaren zu billigsten Tagespreisen.

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Waschmaschinen,
Wringmaschinen-Ersatzwalzen,
Nähmaschinen-Nadeln und Del für
letzte, von R. Albrecht, Chemnitz,
verkauft
Fr. Steudtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstr. 45.

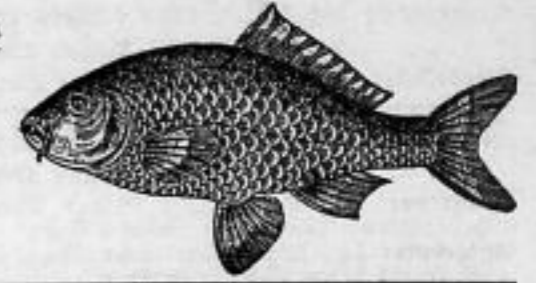
Frühkartoffeln

zu verkaufen
Rabenstein, Forststraße 56.

Eine Bettstelle

zu verkaufen Siegmars, Carolastr. 11, r.

Frühgefangene, lebende
Schleientarpfen
empfehlen
Max Winter,
Rabenstein.



Ausverkauf!

Um mein großes Lager in Herren-, Burtschen- und Anaben-Anzügen etwas zu räumen, habe ich mehrere größere Posten zu ganz billigen Ausnahme-Preisen zum Verkauf gestellt:

1 Posten Herren-Anzüge	15,50 Mk.
1 Posten Herren-Anzüge	18,50 „
1 Posten Herren-Anzüge	21,— „
1 Posten Burtschen-Anzüge	12,50 „
1 Posten Burtschen-Anzüge	16,— „
1 Posten Anaben-Anzüge	zum Ausfuchen 3-7 „

Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacherstr. 15.

Otto Gruner, Siegmars,

(Inhaberin Anna vorw. Gruner)
Hoferstrasse No. 37
Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren.

Damen-Ballschuhe in weiß u. Lack,
Herren- u. Damenhauschuhe,
prima Qualitäten,
Anaben- u. Mädchen-Schulstiefel „Stück auf“
bekannt durch Haltbarkeit und Billigkeit.
Große Auswahl
in prima Chevreau- und Boxcall-Zug-, Schnür-, Anopfstiefeln für Herren, Damen und Kinder.
Reit-, Jagd- und Stulpenstiefel, sowie Rekrutenhauschuhe.



Rössler & Ladendorff, Chemnitz

vorm. Smil Pässler Nachf.
Feinste Reichenbrand.
Nadelfabrik
für Strick- und Wirkmaschinen aller Systeme,
sowie Fadenschläuche und Schlauchhalter.

Cognac

in allen Preislagen,
ff. Samos Mk. 1,30
ff. Malaga Mk. 1,50
pr. Flasche oder à Liter
empfehlen im Einzel-Verkauf

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.
SIEGMARS.



Zur Sommerfaison
bringe mein
Lager in Schuhwaren
aller Art

in nur besten Fabrikaten zu soliden Preisen
in empfehlende Erinnerung.
Johann Granzer,
Rabenstein.

Senfgurken, Gurkengewürze,
Rohrtrab, Möhren, Sellerie, Rot-
traut, Wellstraut gibt billig ab
Edward Dietrich's Rosenschule,
Reichenbrand.

Neu eingetroffen:
Extrafeste
Arbeitshosen
à 2,50, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75 Mk.
prima Herrenstoffhosen
5,00 — 6,00 Mark,
Knaben-Hosen
zu billigsten Preisen
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Altes Tafelklavier
ganz billig zu verkaufen
Limbacherstraße 6, I. I.
im Hause Berger.

Schöne Wohnung
mit Gartengenuß zu vermieten
Reichenbrand, Nevoigtstraße 12.